

Rauchen an der Schule und fällige Sanktionen

Beitrag von „Claudius“ vom 11. Oktober 2015 21:27

Zitat von Avantasias

Das von einem Religionslehrer. Der Homosexualität kritiklos als schreckliche Abnormalität darstellt. Keine Pointe.

Was hat meine Privatmeinung zu einer speziellen Sexualpräferenz mit dem Thema in diesem Thread zu tun? Hier geht es doch um pädagogischen Sinn oder Unsinn eines allgemeinen Verbotes des Genussmittels "Tabak" auf dem gesamten Schulgelände. Offiziell läuft das unter "Nichtraucherschutz". Inwiefern Nichtraucher dadurch beeinträchtigt werden, wenn man irgendwo auf dem Schulgelände unter freiem Himmel eine Raucherecke für diejenigen Lehrer und Schüler einrichtet, die sich selbstbestimmt dazu entschieden haben Tabak zu rauchen, konnte mir bisher niemand logisch erklären. Ebenso das vor 8 Jahren eingeführte, generelle Rauchverbot für Jugendliche unter 18 Jahren. Wie erkläre ich meinen 16jährigen Schülern, dass der Gesetzgeber sie zwar für reif und mündig genug hält mit Bier, Wein und Sekt umzugehen, mit einem Motorrad am Straßenverkehr teilzunehmen oder an Landtags- und Kommunalwahlen teilzunehmen, sie aber gleichzeitig für unmündig und unfähig hält selbstbestimmt mit Tabakwaren umzugehen. Diese Diskussionen kommen an meiner Schule immer wieder auf und nicht wenige Schüler hinterfragen diese unsinnige Gesetzgebung überaus kritisch.

Wie nun mit der aktuellen Gesetzeslage an der Schule umgegangen wird, ist wohl von Lehrer zu Lehrer unterschiedlich. Bei uns im Kollegium gibt es militante Nichtraucher, die regelrechte "Jagd" auf unerlaubt rauchende Schüler machen. Andere Kollegen sind selbst Raucher oder zumindest liberal gesinnte Nichtraucher und sehen das Ganze ziemlich locker.

Etwas anderes ist es natürlich, wenn ein Schüler im Unterricht damit beginnt sich demonstrativ Zigaretten zu drehen. Das würde ich als absichtliche Provokation des Lehrers werten und auch so nicht hinnehmen. Aber das hat nun weniger mit dem Rauchen zu tun, als mit einer generellen Respektlosigkeit.